

**Kleines Lager-ABC**

CVJIM Neustadt/Aisch

**Kinderzeltlager**

„Lass mich wohnen in  
deinem Zelt ewiglich und  
Zuflucht haben unter  
deinen Fittichen.“  
*Psalm 61,5*

# Vorwort

---

Liebe Eltern,

Sie lassen Ihr Kind eine Woche auf Zeltlager fahren. Eine Woche in der Sie Ihr Kind in unsere Obhut geben. Wir möchten den Kindern ein unvergessliches Ferienerlebnis bereiten. Damit auch Sie dieser Woche gelassen entgegen sehen können, möchten wir Sie ein bisschen in die Welt mitnehmen, die Ihr Kind eine Woche zusammen mit uns erleben wird und haben einiges Wissenswerte zum Zeltlager zusammengestellt.

## Weitere Fragen:

Wir haben uns bemüht, Sie möglichst umfassend zu informieren. Sollten Sie weitere Fragen haben, dann rufen Sie uns ruhig an. Wir finden sicher für (fast) alles eine Lösung!

Zu erreichen sind wir unter:

01523/2740177 (Anna Grau),

01523/2764089 (Amelie Grau) oder

per Mail unter [zeltlager-kinder@cvjm-nea.de](mailto:zeltlager-kinder@cvjm-nea.de)

Unter diesen Handynummern sind wir auch während der Zeltlagerwoche in dringenden Fällen erreichbar!



## A

- Allergien:** Bitte teilen Sie uns relevante Allergien (v.a. auf Bienen-/Wespenstiche, Lebensmittel, Pflaster, etc.) unbedingt mit!
- Abspülen:** Schon mal das Geschirr von 100 Leuten per Hand gespült?! Schreckliche Vorstellung, oder? Darum muss jedes Kind sein Geschirr selbst abspülen. Bitte deshalb Geschirrtücher nicht vergessen!
- Ausrüstung:** Zum Zelten sollten ein warmer, passender Schlafsack sowie eine Isomatte auf keinen Fall fehlen! Sehr ratsam ist auch eine Luftmatratze (beim Aufblasen ist die Lagerleitung behilflich). Wer ein Feldbett besitzt, kann dies auch gerne mitnehmen.  
Bitte geben Sie Ihrem Kind auch eine handelsübliche Plane mit (gibt es in jedem Baumarkt, meistens blau oder grün, Größe z.B. 1.90x2.90m), auf die man „sein Revier“ platzieren kann und die auch vor Nässe schützt.  
Siehe dazu auch „Checkliste zum Packen“ (Seite 9)

## B

- Bank:** Die Kinder haben die Möglichkeit ihr Geld bei der „Bank“ abzugeben, die von einem erfahrenen Zeltlagermitarbeiter geführt wird. Jeden Tag besteht die Möglichkeit, dort Geld für den jeweiligen Tagesbedarf abzuheben. Das Restgeld wird am letzten Tag wieder ausbezahlt. Die Nutzung der Bank ist natürlich kostenlos. Bitte appellieren Sie an Ihr Kind, das Geld auch wirklich einzuzahlen, denn jedes Jahr gibt es Tränen, weil der Geldbeutel mit dem ganzen mitgegebenen, nichteingezahlten Geld angeblich weg ist (der Geldbeutel findet sich unter Suchen mit dem Betreuer aber eigentlich immer wieder 😊).
- Busfahrt:** Die Fahrt nach Windsbach dauert etwa 75 Minuten. Kinder, denen leicht übel wird, sollten eine Tüte mit in den Bus nehmen und sich möglichst nach vorne setzen. Je nach Programm, fahren wir evtl. auch unter der Woche an unserem Tagesausflug nochmals mit dem Bus.

## C

- Christliches:** Als christlicher Verein werden christliche Themen auch immer wieder im Zeltlager vertreten sein! Das heißt, es gibt jeden Tag eine Andacht, Gebete vor dem Essen sowie am Sonntag besuchen wir den Gottesdienst. Unter der Woche finden Bibelarbeiten statt. Unser Bibelteam ist dabei immer darum bemüht, alles kindgerecht zu gestalten.

## D

- Diaabend:** Jedes Jahr veranstalten wir i.d.R. am ersten Wochenende nach Schulbeginn ein Nachtreffen mit einer Bildershow. Hier werden wir ausgewählte Bilder des Zeltlagers zeigen. Ihr Kind erhält dazu rechtzeitig eine Einladung. Wir freuen uns immer, die Kinder nochmals zu sehen und sicher ist es auch für die Kinder spannend, Ihre Eltern, Geschwistern und Großeltern auf eine Reise durchs Zeltlager mitzunehmen.

## E – F – G – H

---

### E

**Erreichbarkeit:** Während der Freizeit sind wir über die Handynummern **0152/32740177** (Anna Grau) und **01523/2764089** (Amelie Grau) zu erreichen. Bitte rufen Sie uns nur in dringenden Fällen an. **Umgekehrt bitten wir Sie, uns eine Telefonnummer zu geben, unter der wir Sie oder eine andere Ansprechperson (sollten Sie z.B. verreist sein) in dringenden Fällen erreichen können!**

**Essen:** Siehe unter „Verpflegung“.

### F

**Fotos:** Die Leitung macht im Laufe der Woche mehrere tausend Bilder. Sie können die gesammelten Fotos (z.B. auf USB-Stick oder per Link) am Diabend/der Bildershow kaufen. Ihre „Bestellung“ wird Ihnen dann zugeschickt.

**Freizeit:** Wir bemühen uns, den Kindern ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Dennoch bleibt auch Zeit zur freien Verfügung. Am Mittwochnachmittag besteht die Möglichkeit in Kleingruppen nach Windsbach zu gehen und z.B. dort ein Eis zu essen oder einzukaufen.

**Fundsachen:** Jedes Jahr lassen sich in allen möglichen Ecken des Zeltplatzes herrenlose Sachen finden. Diese liegen an einer Fundsachenecke und werden auch regelmäßig von der Leitung „angepriesen“. Achten Sie auch beim Abholen Ihres Kindes darauf, dass Sie alle Taschen/Rucksäcke/Isomatten etc. haben. Sollte etwas fehlen, so melden Sie sich bitte bei Anna Grau.

### G

**Getränke:** Für die Kinder steht jederzeit Tee zur Verfügung (meist Früchte- oder Pfefferminz-Tee). Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Wasser, Apfelschorle oder Limo für einen Flaschenpreis von 1 Euro zu kaufen. Diese Getränke sind in PET-Flaschen.

**Gottesdienst:** Als christlicher Verein besuchen wir am Sonntag den evangelischen Gottesdienst in Windsbach bzw. halten diesen am Zeltplatz ab.

**Gummistiefel:** Da das Wetter (leider) unberechenbar ist, sollte jedes Kind unbedingt passende, wasserdichte Gummistiefel und dicke Socken dazu dabei haben.

### H

**Handy:** Wir appellieren ausdrücklich an Sie, Ihrem Kind bitte **KEIN** Handy mitzugeben! Nichts ist für Mitarbeiter frustrierender, als wenn plötzlich Eltern am Zeltplatz stehen um Ihr Kind z.B. abzuholen. Ermuntern Sie Ihr Kind dazu, mit seinen Problemen zu uns zu kommen – wir haben immer ein offenes Ohr für Ihr Kind! Wir werden uns dann auch bei Bedarf mit Ihnen in Verbindung setzen.

**Heimweh:** Leider kommt es immer wieder vor, dass ein Kind doch Heimweh hat. Wir bemühen uns, dem Kind das Bleiben schmackhaft zu machen, auch weil wir der Überzeugung sind, dass es für das Kind eine Bestätigung wäre, „es eine Woche geschafft zu haben“. Bei Bedarf werden wir uns dazu auch mit Ihnen telefonisch abstimmen (auch erstmal ohne Ihr Kind), um die weitere Vorgehensweise festzulegen.

**Holzholen:** Um ein Lagerfeuer schüren zu können, braucht man Brennholz. Dieses wird unter Aufsicht der Leitung und unter Mithilfe der Kinder im nahegelegenen Wald geholt. Bitte geben Sie Ihrem Kind deshalb geeignete Kleidung mit (alte Sachen, lange Hose, lange Ärmel).

## I

**Impfungen:** Auf dem Zeltlager kann es immer wieder zu Verletzungen kommen. Bitte überprüfen Sie auf jeden Fall den Impfschutz Ihrer Kinder, besonders im Hinblick auf die Tetanus-Schutzimpfung!

**Insekten:** Leider lassen sich die kleinen Biester nicht ganz fernhalten. Die Kinder sollten auf dem Zeltplatz auf jeden Fall Schuhe tragen, um nicht in eine Biene oder Wespe zu treten. Ob Sie Autan o.ä. mitgeben möchten, liegt in Ihrem Ermessen.

## J

**Jugendzeltlager:** Neben dem Kinderzeltlager veranstaltet der CVJM Neustadt auch ein Zeltlager für Jugendliche von 13-17 Jahren, welches stets in der zweiten Ferienwoche stattfindet. Sollte Ihr Kind oder ältere Geschwister/Freunde vielleicht einmal Lust darauf haben, so vermitteln wir Ihnen gerne den Kontakt zu den Mitarbeitern des Jugendlagers!

## K

**Kiosk:** Im benachbarten Bad befindet sich ein Kiosk, an dem die Kinder Eis und weitere Süßigkeiten kaufen können. Erfahrungsgemäß wird davon auch oft Gebrauch gemacht.

**Kleine Probleme:** Sollte es bei Ihrem Kind irgendein Problem geben, z.B. Bettnässerei, so scheuen Sie sich nicht, dies uns mitzuteilen – Ihrem Kind zuliebe. Solche Dinge sind per se kein Ausschlussgrund und wir behandeln derartiges natürlich diskret. Wir versuchen unser Möglichstes, dass dies im Zeltlager gar nicht auffällt.

**Krankheit:** Für den Fall von leichteren Wehwehchen haben wir einen „Sanitätsdienst“, der sich liebevoll um die betroffenen Kinder kümmert. Bei ernsteren Angelegenheiten fahren wir die Kinder selbstverständlich zum Arzt/Apotheke. Bitte geben Sie deshalb in jedem Fall ihrem Kind seine Krankenkassenkarte mit! Diese werden von der Lagerleitung gesammelt und aufbewahrt, um sie bei Bedarf schnell griffbereit zu haben. Die Karten werden am Ende der Freizeit den Kindern wieder ausgehändigt.

## L

**Laufen:** Da wir kleinere und größere Wanderungen unternehmen, geben Sie Ihrem Kind bitte Schuhe mit, in denen es problemlos und bequem laufen kann.

**Leitung:** Die Lagerleitung besteht aus ca. 20 Mitarbeitern, die jederzeit für die Kinder da sind. Jedes Zelt hat einen Zeltobmann, der primärer Ansprechpartner für die Kinder sein soll und zum Tagesabschluss ins Zelt kommt o.ä. Der Kontakt zwischen Leitung und Kindern ist sehr herzlich und die Kinder müssen die Leitung keinesfalls „siezen“.

## M

**Medikamente:** Benötigt ihr Kind dauerhaft oder bei Bedarf (z.B. Allergie) Medikamente, so bitten wir Sie, dies uns mitzuteilen. Bitte fügen Sie dem Medikament auch ein Dosierschema bei, sofern Ihr Kind dies nicht selbst weiß.

## N

**Nachtruhe:** So ein Zeltlagertag ist anstrengend! Und um am nächsten Tag fit zu sein, brauchen die Kinder ihren Schlaf. Wir bemühen uns, die Kinder bis ca. zehn Uhr in den Zelten zu haben. Vor allem an den ersten Tagen, wird dann aber meistens noch nicht geschlafen 😊

**Nachtwache:** Um einen Klau unseres Banners zu verhindern, gibt es jede Nacht eine Nachtwache. Diese wird von zwei Mitarbeitern gestellt. Die Kinder dürfen sie dabei zeltweise für jeweils zwei Stunden pro Gruppe unterstützen. Die Kinder dürfen den Zeltplatz dabei nicht verlassen und sind jederzeit in Sichtweite der Betreuer. Wer keine Nachtwache machen will, muss dies natürlich auch nicht. Aber dennoch ist es für die Kinder immer ein enormer Spass nachts am Lagerfeuer zu sein und am nächsten Morgen von einem „Überfall“ berichten zu können.

**Namensschilder:** Jedes Kind bekommt am Beginn der Freizeit ein Namensschild, welches es immer tragen soll. Das Namensschild ist auch gleichzeitig die Eintrittskarte für das Bad.

## O

**Oberhaupt:** Täglich wechselnd führt ein anderer Mitarbeiter die Kinder durch den Tag. Dies ist der TABÜ = Tagesbürgermeister. Der TABÜ ist für viele organisatorische Dinge der Ansprechpartner für die Kinder.

## P

**Packen:** Packen Sie am besten zusammen mit Ihrem Kind seinen Koffer, damit es auch weiß, was es alles dabei hat und wo was in seinem Koffer verstaut ist. Oft gehören Fundsachen einfach deshalb niemandem, weil die Kinder gar nicht wissen, dass sie z.B. „so ein Handtuch“ dabei hatten.

---

Plane: Siehe unter „Ausrüstung“.

## Q

Quatsch: Die Leitung ist immer zu vielerlei Scherzen aufgelegt und es darf auch mal ausgiebig Quatsch gemacht werden – schließlich sind ja Ferien!

## R

Rucksack: Um Getränke, Sonnencreme o.ä. beispielsweise für den Tagesausflug einzupacken, sollte jedes Kind einen Rucksack (alternativ Tasche) dabei haben.

Rücktritt: Ein Zeltlager muss gut geplant sein. Auch im Vorfeld fallen Kosten an. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei Absagen später als 30 Tage vor Beginn der Freizeit unabhängig des Grundes nicht den vollen Teilnehmerbetrag zurückerstatten können. Bitte geben Sie uns dennoch baldmöglichst Bescheid, ein Kind von der Warteliste würde sich u.U. freuen.

## S

Schwimmbad: Wir haben das große Glück gleich neben einem Naturstrandbad zu zelten. Jedoch ist das Schwimmen und Baden aus Aufsichtspflichtgründen nur zu bestimmten Zeiten, die den Kindern rechtzeitig angekündigt werden, erlaubt. Wichtig für uns zu wissen ist, ob Ihr Kind bereits sicher schwimmen kann oder noch nicht! Badesachen natürlich nicht vergessen!

Sanitäre Anlagen: WCs und Duschen können im benachbarten Freibad benutzt werden. Nachts gibt es auf dem Zeltplatz ein „Plumpsklo“, damit niemand nachts ins Bad laufen muss.

Sonne: Im August kann es nicht nur regnen, sondern auch sehr heiß sein ☺. Denken Sie deshalb daran, Ihrem Kind Sonnencreme und Sonnenschutz (Hut o.ä.) mitzugeben.

## T

Taschengeld: Alle Programmpunkte, Busfahrten, Früh-, Mittag-, Abendessen, Tee, das Zeltlager-T-Shirt und eine frankierte Postkarte sind mit dem Teilnehmerbetrag bezahlt. Für Getränke wie Wasser oder Limo, Süßigkeiten und andere Dinge, die ihr Kind möchte (z.B. Eis am freien Nachmittag), können Sie Ihrem Kind ein Taschengeld mitgeben. Die Höhe liegt in Ihrem Ermessen. (Bedenken Sie dabei, dass die Kinder Ihr Geld erfahrungsgemäß zum größten Teil in Süßigkeiten aus dem Kiosk im Bad umsetzen.) 10-20€ müssten auf jeden Fall ausreichen! (Siehe auch unter dem Stichwort „Bank“).

## T – U – V – W

---

**Taschenlampe:** Es wäre schön, wenn jedes Kind eine funktionierende Taschenlampe plus evtl. Ersatzbatterien dabei hätte.

**Toiletten:** Um den Bademeister zu entlasten und die Toiletten/Waschräume nicht durch viele Fußpaare zu sehr zu verschmutzen, müssen die Schuhe in den Waschräumen ausgezogen werden.

### U

**Unterkunft:** Wie der Name „Zeltlager“ bereits nahelegt, schlafen Kinder und Betreuer in Zelten. Die Kinderzelte sind für 6-10 Kinder ausgelegt (je nach Ausrüstung der Kinder und Zeltgröße). Bei der Zelteinteilung werden Wünsche der Kinder selbstverständlich berücksichtigt (jedoch erfolgt immer eine Trennung in Mädchen- und Jungen-Zelte).

### V

**Verpflegung:** Unser Küchenteam ist mit erfahrenen Mitarbeitern besetzt und versorgt uns mit Frühstück, Mittag- und Abendessen. Jeden Tag gibt es ein warmes Gericht, meistens mittags. Das Essen wird jedes Jahr von den Kindern gelobt und schmeckt wirklich gut. Sollte ihr Kind Unverträglichkeiten (z.B. Gluten- oder Laktose-Intoleranz) haben, so setzen sie sich bitte mit uns in Verbindung.

**Vergessenes:** Im Eifer des Pack-Gefechts kann es schon einmal vorkommen, dass man das ein oder andere vergisst. Sollte einem Kind auffallen, dass es etwas nicht hat (z.B. Zahnbürste, Becher) so darf es sich ruhig bei der Lagerleitung melden. In der Regel lässt sich schnell Ersatz beschaffen, wenn wir wissen woran es fehlt. Es ist leider unmöglich, von allen Kindern die Waschbeutel, Taschen etc. auf Vollständigkeit zu überprüfen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Sollten ganz wichtige persönliche Dinge zuhause geblieben sein, die wir nicht organisieren können, dann kontaktieren wir Sie auch bei Bedarf mit der Bitte dies zu bringen. Die ist aber ganz selten der Fall.

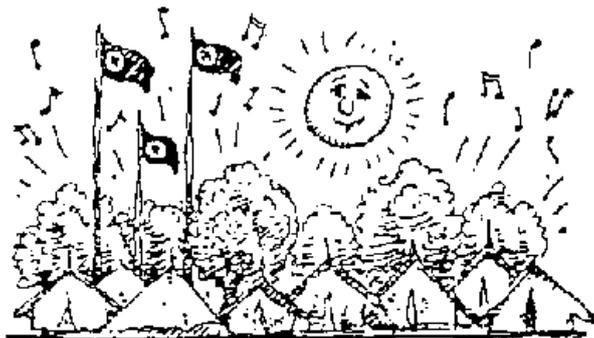
### W

**Wecken:** Die Nächte auf dem Zeltlager werden im Laufe der Woche immer kürzer. Zumindest erscheint es einem so – denn man selbst wird immer müder 😊. Geweckt werden die Kinder je nach Tagesprogramm zwischen 7.30 Uhr und 8.30 Uhr.

**Wetter:** Wie gesagt, das Wetter ist unberechenbar. Bedenken Sie das beim Packen und lassen Sie auf keinen Fall regenfeste Kleidung und Schuhe zu Hause!

## X – Y – Z

- Zecken:** In Wald und Wiese kann einen leider schon mal so ein Biest befallen. Wir weisen die Kinder zwar darauf hin sich täglich abzusuchen, dennoch kann es nicht schaden, wenn Sie dies Ihrem Kind vorab auch selbst nahelegen und - wenn Sie dies für sinnvoll erachten - über eine Zeckenschutzimpfung (gegen FSME) nachzudenken.
- Zelteinteilung:** Bei der Einteilung der Zelte bemühen wir uns, den Wünschen der Kinder nachzukommen. Sollte im Laufe der Woche ein Kind Probleme mit seinen Zeltpartnern bekommen, so finden wir auch hier eine Lösung! Vorausgesetzt Ihr Kind meldet sich deswegen bei uns!



# Checkliste zum Packen

---

- Luftmatratze oder Feldbett
- Plastikunterlage (für unter Luftmatratze oder Feldbett)
- Schlafsack
- Isomatte
- u.U. zusätzlich eine Decke
- kleines Kissen bei Bedarf
- Kleidung für schönes und kaltes bzw. nasses Wetter
- ausreichend Strümpfe und Unterwäsche
- „Arbeitsklamotten“ zum Holzholen
- Tüte für dreckige/nasse Klamotten
- Jacke
- Regenjacke
- Gummistiefel
- offene Schuhe
- feste Schuhe (für sportliche Aktivitäten)
- Schuhe zum Laufen/Wandern
- Badesachen
- Waschzeug
- Duschsachen
- Handtücher groß und klein
- Sonnencreme
- Sonnenhut
- Sonnenbrille
- evtl. Autan
- Benötigte Medikamente
- Teller (tief)
- Tasse
- Besteck
- 2 Geschirrtücher
- Taschentücher
- Taschenlampe inkl. Ersatzbatterien
- evtl. Foto
- Schreibzeug
- Taschengeld (klein sortiert).
- Rucksack
- 
- 
- 
-



